



## **SATZUNG**

in der Fassung vom 5.4.2025

### **§ 1**

#### **Name und Sitz des Clubs**

Der Club führt den Namen TENNIS-CLUB Kirchheim (Kurzbezeichnung "TC Kirchheim") und hat seinen Sitz in Kirchheim bei München. Er ist in das Vereinsregister einzutragen.

### **§ 2**

#### **Zweck des Vereins**

(1) Der Verein hat den Zweck, den Tennissport zu ermöglichen und zu fördern, um damit zur Volksgesundheit beizutragen. Dieses gilt für Erwachsene und Jugendliche beiderlei Geschlechts. Parteipolitische und religiöse Bestrebungen sind ausgeschlossen.

(2) Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Errichtung und Erhaltung von Sportanlagen und die Förderung sportlicher Übungen und Leistungen.

### **§ 3**

#### **Gemeinnützigkeit**

(1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

(2) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(3) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

(4) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

#### (5) Vergütungen

Die Vereins- und Organämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt, soweit nicht diese Satzung etwas anderes bestimmt. Bei Bedarf können Vereinsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26a EStG ausgeübt werden.

Die Entscheidung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit trifft grundsätzlich der Vorstand. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und die Vertragsbeendigung. Für die Entscheidung einer angemessenen entgeltlichen Vereinstätigkeit des Vorstandes ist die Hauptversammlung zuständig.

Der Vorstand ist ermächtigt, Tätigkeiten für den Verein gegen Zahlung einer angemessenen Vergütung oder Aufwandsentschädigung zu beauftragen. Maßgebend ist die Haushaltsslage des Vereins.

### **§ 4 Mitgliedschaft des Vereins**

Der Verein ist Mitglied im Bayerischen Landessportverband (BTV im BLSV) und dadurch kooperatives Mitglied des Deutschen Tennisbundes (DTB).

### **§ 5 Mitgliedschaft**

(1) Mitglieder des Vereins können folgende natürliche und juristische Personen sein:

#### a) Ordentliche Mitglieder

Die ordentlichen Mitglieder haben das Recht, die Clubeinrichtungen zu benutzen, an den Veranstaltungen des Clubs teilzunehmen und Gäste einzuführen. Sie haben Stimmrecht in der Mitgliederversammlung sowie aktives und passives Wahlrecht.

#### b) Fördernde Mitglieder

Als fördernde Mitglieder können Personen aufgenommen werden, welche im TC Kirchheim die Zwecke des Clubs unterstützen wollen. Ihre Beiträge sollen denen der ordentlichen Mitglieder entsprechen. Das Stimmrecht in der Mitgliederversammlung sowie das aktive und passive Wahlrecht steht ihnen zu.

#### c) Ehrenmitglieder

Zu Ehrenmitgliedern können auf Vorschlag der Vorstandschaft durch Beschluss der Hauptversammlung Personen ernannt werden, die sich in besonderem Maße um den Verein verdient gemacht haben. Die Ehrenmitglieder haben die Rechte und Pflichten der ordentlichen Mitglieder, sind jedoch beitragsfrei.

d) Passive Mitglieder

Passive Mitglieder sind Vereinsmitglieder, deren Mitgliedschaft aus persönlichen Gründen (etwa länger andauernde Krankheit, längerfristige Abwesenheit) ruht. Sie sind vom Arbeitsdienst befreit und zahlen den Jahresbeitrag der jugendlichen Mitglieder. Sie haben Stimmrecht in der Mitgliederversammlung sowie aktives und passives Wahlrecht.

e) Jugendliche Mitglieder

Als jugendliche Mitglieder gelten alle Mitglieder unter 18 Jahren. Ihnen gleichgestellt sind auf Antrag Mitglieder, die sich in einer beruflichen Ausbildung befinden. Über den Antrag entscheidet die Vorstandschaft. Die jugendlichen Mitglieder haben das Recht, die Clubeinrichtungen zu benutzen und an den Veranstaltungen des Clubs teilzunehmen. Jugendlichen Mitgliedern unter 18 Jahren steht das aktive und passive Wahlrecht nicht zu.

f) Firmenmitgliedschaften (Juristische Personen) und Kooperationen

Spielberechtigt sind Mitarbeiter und Mitglieder teilnehmender Firmen und Kooperationspartner. Diese Mitglieder leisten keinen Arbeitsdienst und haben in der Mitgliederversammlung kein aktives oder passives Wahlrecht.

g) Begleitmitgliedschaft Jugend

Nur für Erziehungsberechtigte minderjähriger Kinder. Nur ein Stimmrecht je Kind auf der Hauptversammlung. Spielberechtigung je Begleitmitglied mit dem/n eigenen Kind(ern). Die Begleitmitgliedschaft endet automatisch bei Volljährigkeit des Kindes.

Die Rechte und Pflichten der Mitglieder ergeben sich aus der Satzung und aus Beschlüssen, die auf der Satzung beruhen.

(2) Einschränkungen aus rassistischen, religiösen oder politischen Gründen sind nicht statthaft.

## **§ 6 Aufnahme**

(1) Die Aufnahme in den Verein ist schriftlich zu beantragen. Antragsteller, die noch nicht voll geschäftsfähig sind, benötigen das Einverständnis eines Elternteils oder ihres Vormundes.

(2) Beim Eintritt oder Wiedereintritt ist eine Aufnahmegebühr zu entrichten. Über die Aufnahme eines Mitgliedes entscheidet die Vorstandschaft.

## **§ 7 Beiträge**

(1) Die Höhe der Beiträge und Aufnahmegebühren werden von der Hauptversammlung festgesetzt.

(2) Die Beiträge müssen bis spätestens zum 1. Juni jeden Jahres eingezahlt werden. Der Einzug von Mitgliedsbeiträgen und anderen Zahlungsverpflichtungen erfolgt per SEPA-Lastschriftverfahren. Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, tragen den erhöhten Verwaltungsaufwand des Vereins durch eine Bearbeitungsgebühr, die der Vorstand durch Beschluss festsetzt.

(3) Das Spiel- und Rechnungsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

(4) In begründeten Fällen kann für eine begrenzte Zeit auf Antrag des Mitgliedes durch die Vorstandschaft eine Ermäßigung des Beitrages gewährt werden.

## **§ 8 Verlust der Mitgliedschaft**

(1) Der freiwillige Austritt steht jedem Mitglied frei (für nicht voll geschäftsmäßige Mitglieder gilt § 6 sinngemäß), wenn es seinen Verpflichtungen gegenüber dem Club voll nachgekommen ist. Der Austritt ist der Vorstandschaft schriftlich bis zum 30. November anzuzeigen und wird zum 31.12. des gleichen Jahres wirksam. Tritt ein Mitglied während des Spieljahres aus, ist der volle Beitrag zu entrichten. Bei Krankheit oder Wegzug kann die Vorstandschaft auf Antrag Ausnahmen zulassen.

(2) Über die Umwandlung einer ordentlichen Mitgliedschaft in eine passive Mitgliedschaft entscheidet die Vorstandschaft.

(3) Auf Beschluss der Vorstandschaft kann die Mitgliedschaft auf ein Jahr ruhen. Für diese Zeit wird kein Beitrag erhoben.

(4) Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden, wenn es

- a) eine den Zielen und Zwecken des Clubs zuwiderlaufende Tätigkeit entfaltet,
- b) sich innerhalb der Tennisanlagen unehrenhaft verhält,
- c) sich den Anordnungen der Vorstandschaft beharrlich widersetzt, die Ruhe und Ordnung im Club durch ein vereinsschädigendes Verhalten stört,
- d) den Verpflichtungen nach § 7 nicht nachkommt und trotz schriftlicher Mahnungen im Rückstand bleibt,
- e) gegen die Vereinssatzung verstößt,
- f) die bürgerlichen Ehrenrechte verliert.

(5) Der Ausschluss eines Mitgliedes wird durch die Vorstandschaft nach Anhören des Betroffenen beschlossen und dem Mitglied schriftlich mitgeteilt.

(6) Über die Wiederaufnahme eines ausgeschlossenen Mitgliedes entscheidet die nächste Hauptversammlung.

## **§ 9 Vereinsvermögen**

- (1) Ein aus dem Club ausscheidendes Mitglied verliert jedes Recht am Vereinsvermögen.
- (2) Etwaige Gewinne dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile. Auslagen für den Verein werden erstattet.

## **§ 10 Leitung des Clubs**

(1) Organe des Vereines sind:

- der Vorstand
- die Mitgliederversammlung
- der Vereinsbeirat (Optional)

Die Übernahme einer Organfunktion setzt die Mitgliedschaft im Verein voraus.

Die Vorstandschaft besteht aus:

- dem *Vorstandsvorsitzenden*
- dem *2. Vorstand*
- dem *Vorstand Kommunikation*
- dem *Vorstand Finanzen*
- dem *Vorstand Sport*
- dem *Vorstand Jugend*

(2) Die Vorstandschaft leitet den Club, trägt gegenüber den Mitgliedern die Verantwortung für das Vermögen des Vereins und hat nach besten Kräften für geordnete Finanzverhältnisse zu sorgen. Sie übt das Disziplinarrecht aus und kann außer dem im § 8 festgelegten Recht des Ausschlusses ein Spiel- und Platzverbot für ein Mitglied auf begrenzte Zeit aussprechen.

(3) Alle Verträge werden durch die Vorstandschaft geschlossen. Abstimmungen innerhalb der Vorstandschaft werden durch einfache Mehrheit entschieden. Abstimmungen sind nur dann möglich, wenn mindestens drei Vorstandsmitglieder darunter der 1. oder 2. Vorsitzende beteiligt sind. Bei Stimmgleichheit entscheidet der 1. Vorsitzende.

(4) Im Falle des Ausscheidens eines Vorstandsmitgliedes werden dessen Aufgaben von einem anderen Vorstandsmitglied bis zur nächsten Hauptversammlung wahrgenommen.

(5) Jugendbeirat (optional)

Der Beirat dient als Sprachrohr der Jugend und ist optional zu besetzen. Er besteht aus bis zu 3 jugendlichen Mitgliedern unterschiedlicher Altersgruppen (z.B. U12, U15, U18). Die Wahl findet geheim innerhalb der jeweiligen Altersgruppe unter Aufsicht eines Vorstandsmitglieds statt. Der Beirat wird für 2 Jahre gewählt. Er hat keine direkte

Entscheidungsbefugnis, kann aber mit einfacher Mehrheit des Beirats Anträge auf der HV stellen. Der Beirat hat das Recht an jugendspezifischen Themen bei Vorstandssitzung teilzunehmen.

(6) Vereinsbeirat (optional)

- Der Vereinsbeirat setzt sich aus bis zu 6 von der Hauptversammlung gewählten Vertretern zusammen. Der Beirat ist kein verpflichtendes Organ des Vereins.
- Die zu wählenden Personen werden in Einzelwahlgängen gewählt. Gewählt ist der Kandidat, der die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Stimmgleichheit gilt als Ablehnung.
- Ein Beirat wird für den Zeitraum von 2 Jahren gewählt.
- Der Vereinsbeirat berät den Vorstand.
- Mitglieder des Vereinsbeirats nehmen an Vorstandssitzungen teil und sind je mit 50% Stimmanteil gegenüber einem Vorstandsmitglied bei Vorstandsbeschlüssen stimmberechtigt.

## **§ 11 Geschäftseinteilung**

(1) Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind die unter § 10 genannten Vorstandsmitglieder; jedes Vorstandsmitglied ist zusammen mit dem Vorstandsvorsitzenden oder 2. Vorstand vertretungsberechtigt. Sie erlassen Bekanntmachungen und Anordnungen über Spielbetrieb und interne Vereinsangelegenheiten. Ihren Anweisungen ist Folge zu leisten. Sie erteilen dem Vorstand Finanzen Genehmigungen zu Zahlungen. Bei Widersprüchlichkeiten entscheidet die Auffassung des Vorstandsvorsitzenden.

(2) Der Vorstand Kommunikation führt bei Versammlungen das Protokoll, erledigt in Gemeinschaft mit dem Vorstandsvorsitzenden den Schriftverkehr, hat das Mitgliederverzeichnis zu führen und die Vereinsakten und Bücher zu verwahren.

(3) Der Vorstand Finanzen hat über die Kassengeschäfte Buch zu führen und eine Jahresrechnung zu erstellen.

(4) Die Kassenbücher und Belege sind vor der Hauptversammlung durch zwei Mitglieder zu prüfen, die für eine Wahlperiode von der Hauptversammlung im voraus zu wählen sind.

## **§ 12 Hauptversammlung**

(1) Ordentliche Hauptversammlung

1.1 Die ordentliche Hauptversammlung hat jedes Jahr vor dem 1. Mai stattzufinden. Sie wird durch Rundschreiben an alle Mitglieder spätestens drei Wochen vor Sitzungstermin durch die Vorstandschaft einberufen. Die Einladung zur Hauptversammlung kann auch mit

e-mail erfolgen. Die Einladung enthält sämtliche Tagungsordnungspunkte. Die Hauptversammlung hat die Aufgabe:

- a) den Rechenschaftsbericht der Vorstandschaft entgegenzunehmen und die Vorstandschaft gegebenenfalls zu entlasten,
- b) die Vorstandschaft für die nächsten zwei Spiel- und Rechnungsjahre zu wählen,
- c) sonstige vereinswichtige Dinge zu besprechen und zu beschließen.

1.2 Die Vorstandschaft bleibt so lange im Amt, bis satzungsgemäß eine Neu- und Wiederwahl stattgefunden hat. Auch bei Wiederwahl ist eine ordentliche Entlastung unabdingbar.

1.3 Eine satzungsgemäß einberufene Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 20 % der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Die Abstimmung per Vollmacht ist aus triftigem Grund und nach vorheriger Anmeldung erlaubt.

Für jeden Beschluss ist die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich (Ausnahme siehe § 13 und § 14). Ist die Hauptversammlung nicht beschlussfähig, kann eine erneute Hauptversammlung dreißig Minuten nach Feststellung der Beschlussunfähigkeit einberufen werden. Diese Hauptversammlung ist - unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder - beschlussfähig.

1.4 Über Hauptversammlungen sind durch den Vorstand Kommunikation Niederschriften zu erstellen, die vom Vorstandsvorsitzenden und dem Vorstand Kommunikation zu unterzeichnen sind.

1.5 Entscheidungen der Vorstandschaft können durch einen Beschluss der Mitglieder in einer Hauptversammlung abgeändert oder aufgehoben werden. Über die Zulassung des Antrags auf einen Mitgliederbeschluss entscheidet die Hauptversammlung. Der Antrag muss spätestens zwei Wochen vor dem Tag der Hauptversammlung bei der Vorstandschaft eingehen.

## (2) Neuwahlen

2.1 Bei Neuwahlen sind ein Wahlleiter, 2 Beisitzer und ein Schriftführer zu ernennen. Sie dürfen nicht dem alten Vorstand angehören. Der Schriftführer erstellt die Wahlniederschrift.

2.2 Die Wahlen zur Vorstandschaft sowie personenbezogene Entscheidungen erfolgen auf Verlangen eines Stimmberechtigten in geheimer Wahl. Undeutlich geschriebene oder mit Bemerkungen versehene Stimmzettel sind ungültig. Bei Stimmgleichheit entscheidet eine Stichwahl.

2.3 Jedes Vorstandsmitglied ist einzeln zu wählen.

## (3) Außerordentliche Hauptversammlung

3.1 Die Vorstandschaft kann jederzeit eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen; sie ist schriftlich, mit Angabe der Tagungsordnungspunkte, spätestens eine Woche vor Sitzungstermin jedem Mitglied mitzuteilen. Die Ladung kann auch mit e-mail

erfolgen.

3.2 Die Vorstandschaft muss eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen, wenn es 20% der Mitglieder schriftlich unter Angabe des Grundes verlangen.

### **§ 13 Satzungsänderungen**

Satzungsänderungen können nur durch die Hauptversammlung mit einer  $\frac{2}{3}$  - Mehrheit der erschienenen Mitglieder (es gilt § 12 Abs.1) beschlossen werden.

### **§ 14 Auflösung des Clubs**

(1) Der Club wird durch den Beschluss der Hauptversammlung durch namentliche, schriftliche Abstimmung aufgelöst; dazu ist eine  $\frac{3}{4}$  - Mehrheit der anwesenden Mitglieder (es gilt § 12 Abs.1) notwendig.

(2) Der Club ist aufzulösen, wenn die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder unter 20 gesunken ist.

(3) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen des Vereins an die Gemeinde Kirchheim, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

### **§ 15 Spielbetrieb**

Der Spielbetrieb ist in einer gesonderten Spielbetriebsordnung geregelt, alle Informationen für die Mitglieder werden im Aushang bekannt gegeben.

### **§ 16 Haftung**

(1) Ehrenamtlich Tätige und Organ- oder Amtsträger, deren Vergütung die in § 3 Nr. 26 und § 3 Nr. 26 a EStG vorgesehenen Höchstgrenzen im Jahr nicht übersteigt, haften für Schäden gegenüber Mitgliedern und gegenüber dem Verein, die sie in Erfüllung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit verursachen, nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

(2) Der Verein haftet gegenüber den Mitgliedern im Innenverhältnis nicht für leicht fahrlässig verursachte Schäden, die Mitglieder bei der Ausübung des Sports, aus der Teilnahme bei Vereinsveranstaltungen oder durch die Benutzung von Anlagen oder Einrichtungen des Vereins erleiden, soweit solche Schäden nicht durch Versicherungen des Vereins abgedeckt sind.

Satzung durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 05.04.2025 neugefasst.